

**Malte Jörg Uffeln**  
**Bürgermeister der Brüder-Grimm- Stadt Steinau an der Straße**  
[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)

**Wort zum Abschied von Willi Bechtold´**  
**Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande**  
**Bergkirche Niedergründau, 26.10.2019, 13.00 Uhr**

Liebe Frau Bechtold,  
lieber Norbert mit Andrea , Lucia und Felicitas,  
lieber Georg mit Nicole und Ann- Kristin,  
Frau Pfarrerin Deuer,  
meine sehr geehrten Damen und Herren !

**Herr, dir in die Hände**  
**Sei Anfang und Ende,**  
**sei alles gelegt.**

Diese Worte von Eduard Mörike stehen in der Traueranzeige in dieser Woche in der Gelnhäuser Neuen Zeitung und dem Gelnhäuser Boten.

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir heute hier in der Bergkirche Abschied von Will, der am 11. September 2019 85 Jahre alt wurde und am Röther Kerbfreitag ( 18.10.2019 ) verstorben ist.

**Das hat vielleicht so sein sollen, oder ?´**

Ich habe Willi als Schüler, Leichtathlet, Sportkreisvorsitzender und in vielen anderen Begegnungen und Gesprächen kennengelernt als

- „**Allrounder**“, vielseitig sportlich und politisch engagiert,
- „**Macher**“ für sein Roth, sein Dorf
- „**lieben Mensch, Leichtathletik- Vater**“, der als Trainer alle ihm anvertrauten Kinder und Jugendliche gefördert hat, ob begabt oder weniger begabt, ob schnell oder langsam, egal welcher Nationalität, Hautfarbe oder religiösem Bekenntnis
- „**Kampfrichter**“, ob bei Kreis-, Bezirks-, Hessen- oder Deutschen und internationalen Meisterschaften
- „**Kommunalpolitiker aus altem Schrot und Korn**“, fest verwurzelt in seiner SPD, aber stets in seinen vielen Funktionen als Ortsvorsteher, Stadtrat auf Ausgleich und bürgernahe Lösungen bedacht,
- „**Röther mit Herz auch für die Lieblosen**“ in friedlicher Koexistenz

Was für ein reiches Leben ist jetzt nach langer schwererer Krankheit zu Ende gegangen.

Ein Leben für die Familie !

Ein Leben für die Leichtathletik, den TV Roth 1897 e. .V., die Leichtathletikkreis Gelnhausen. Viele werden sich noch erinnern an die Jugendfahrten nach Helgoland und Wien.

Ein Leben – in den Anfangsjahren – für den Fussball im SV Melitia Roth und Alemannia Niedermittlau.

Ein Leben in der Rechtspflege als ehrenamtlicher Schöffe, im Schiedsgericht.

Ein Leben für Die Gewerkschaft, Engagement in der Handwerkskammer und in der Krankenversicherung.

Ein Leben für den Gesangverein Sängerkunst Roth und den Shantychor.

Willi hat daher für seine Leistungen für unseren Staat, unser Gemeinwesen, für sein Roth auch zu Recht das Bundesverdienstkreuz am Band verliehen bekommen.

Äusseres Zeichen unseres Staates für seine vielfältigen Leistungen in

**Sport – Politik – Rechtspflege – Musik - Kammerwesen**

Willi hat mich und , so denke ich auch, viele, die heute hier in der Bergkirche zum Abschied von ihm gekommen sind beeindruckt durch sein bescheidenes, liebevolles, geduldiges Wesen, aber auch durch seine enorme Interessenvielfalt.

**Ich habe mich bei diesem Nachruf gefragt, wann war denn Willi nicht für seine Lieben in seinen Vereinen und Organisationen engagiert ?**

Das kann ja dann nur die Zeit gewesen sein, in der er durch den ersten Schlaganfall in 1994 und dann später in 2011 durch den zweiten Schlaganfall nicht mehr so konnte, wie er es eigentlich gewohnt war.

Bis zu seinem Tode und auch zeitlebens war ihm die Familie, sein häusliches Umfeld, ein wichtiger Anker.

**„Seine drei Mädels“,**

ihr , die Enkelkinder Ann- Kristin, Lucia, Felizitas – Drei auf einen Streich – 2000 im Oktober und November geboren, wart mit Euren Familien und der Oma in den letzten neunzehn Jahren ein wichtiger Hafen.

**Seit dankbar für die vielen schönen Stunden mit dem lieben Opa.**

Behaltet ihn in liebevoller Erinnerung als einen ganz besonderen Menschen.

**In Psalm 90, Fers 10 lesen wir**

**Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und wenn's köstlich gewesen ist, so ist es Mühe und Arbeit gewesen; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.**

Willis Leben war , wie wir aus dem Rückblick sehen konnten „köstlich“ im Sinne der Worte des Psalmisten.

Es war Mühe und Arbeit, aber auch ereignisreich und vielfältig.

Für die Liebe und Zuneigung, die DU uns Allen in Deinem Leben gegeben hast danken wir Dir und verneigen uns vor Deinem Sarg.

Lieber Willi!

Ruhe sanft!

Malte Jörg Uffeln

[www.maltejoerguffeln.de](http://www.maltejoerguffeln.de)